

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 51 (1925)
Heft: 46

Rubrik: Die satirische Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

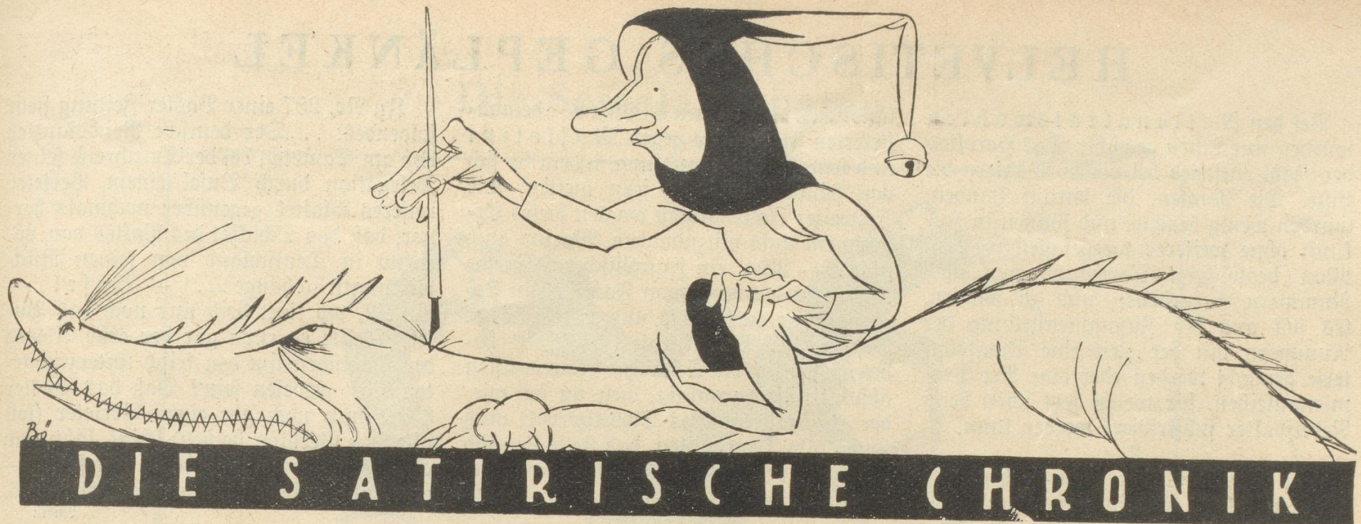
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DIE SATIRISCHE CHRONIK

Der „Mandatar“

Ein kritischer Beitrag zur Orientpolitik.

Laß dir zu einem fremden Hause
Den alten rost'gen Schlüssel geben,
Seh' dich ans Tor, um Nacht für Nacht
Passiergeldmünzen zu erheben,
Mach's dir bequem
Und angenehm
Und werd' ein feister
Portier, des ganzen Hauses Schreck
Und Meister!

Am Tage steck' in jede Wohnung
Dann deiner Nase dreisten Rüssel,
Schau', was sie in der Küche brodeln,
Und prüfe jede tiefe Schüssel!
Nimm's nur recht wahr,
Herr Mandatar,
Dein Amt des Prüfers,
Vergiß auch das Gewölbe nicht
Des Küfers!

Du machst den Gang ja nicht umsonst,
Denn alle deine Schritte führen
Für die Bewohner zwar zur Qual,
Für dich jedoch nur zu Gebühren.
Die ziehst du ein
Mit Rechtes Schein
Als wohlbestallter,
Von Stolz geschwellter Bogt und Haus-
Verwalter!

Schon bei den Römern wurde mancher
Mandats Herr, statt Kulturverbreiter,
Zum Säckelnecht im fremden Land,
Zum Ernteschreck und Feuerreiter.
Der Konsuln Stab
Liegt längst im Grab —
Die Formen blieben.
Es wird regiert mit Behemenz
Und Sieben.

Es ist der Völker ewig alte,
Noch nie vom Kampf geheilte Wunde,
Der off'ne Riß im Erdenleib,
Nur schlecht verschmiert vom — Völkerbunde!
Quacksalbertat
Schuf das „Mandat“
Aus üblen Resten,
Ein Rotverband, der nur versteckt
Der Welt Gebresten!

Letz

Glückwunsch an Gabriele

Rom. Gabriele d'Annunzio erhielt den
Degen eines Generals der Luftwaffe.

Es ist erreicht! Ja! Kolossal!
Dir ward der neue Orden —
Nun bist Du gar noch General
Der blauen Luft geworden.

Jetzt kannst mit Deinem Degen Du
Kühn sucheln in den Lüften,
Wie du gefuchelt ab und zu
In Reden und in Schriften.

Ja, Dich beschützt Dein Genius
Bei jeglichem Bestreben —
Warst halt von je ein Luftibus
In Deinem ganzen Leben!

Manch Luftschloß hast Du auch gebaut
In Deinen bessern Zeiten,
Und, mit dem Pegasus vertraut,
Konnt'st durch die Luft Du reiten.

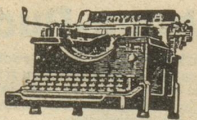
Mein die Zeiten sind vorbei;
Denn hat man Geld vonnöten,
Dann hilft polit'isches Marktgeschrei
Biel besser als „poeten“.

So wie einmal die Menschen sind,
Darf man mit „Blas“ nicht sparen,
Dum machtest Du denn tüchtig Wind
In all den letzten Jahren.

Zum Dank bist Du nun General
Vom blauen Dunst geworden...
Ich gratuliere tausendmal
Zu Deinem wind'gen Orden!

-11-11

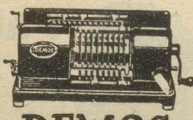
Zum Schreiben!



ROYAL

Vergleiche die Arbeit!

Zum Rechnen!



„DEMOS“
Für alle Operationen!

Zum Addieren!



Schreibend mit direkter
Subtraktion
10 Tasten
Sundstrand

ALLEINVERTRETUNG
THEO MUGGLI

ZÜRICH 1 • Bahnhofstr. 93

Telephon Seinau 63.58

Vermietung / Umtausch / Reparaturen

Cora
Der
altbewährte
VERMOUTH
DI TORINO
Seit 1835

Blutarm?

Dann hilft
Winklers Eisen-Essenz

Kräuteröl

allein echt mit dieser Marke
zu Einreibungen
gegen **GICHT, RHEU-
MATISMUS, JSCHIAS**
Erhältlich in allen Apotheken zu fr. 3.-
HERGESTELLT v. FELIX VOGT, DRUG- OBERDIESSBACH

Nehmen Sie bitte bei Bestellungen immer auf den „Nebelspalter“ Bezug!

NEBELSPALTER 1925 Nr. 46